

Fundus für auserschulisches Lernen

Fotografie Vermittlung. Die Workshops des Ringier Bildarchivs in Aarau vermitteln Oberstufen-Klassen Kompetenzen im Umgang mit Pressefotos und bieten Einblicke in das grösste historische Pressebildarchiv der Schweiz in öffentlicher Hand.

Das Ringier Bildarchiv (RBA) ist mit rund sieben Millionen Pressefotos aus dem Zeitraum von 1937 bis 2000 ein praktisch unerschöpflicher thematischer Fundus. Es bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für den Schulunterricht: 21 Bestände warten darauf, von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I und II entdeckt zu werden. Das Ringier Bildarchiv dokumentiert zentrale historische Ereignisse wie den Zweiten Weltkrieg, die 68er-Bewegung oder den Jugoslawienkrieg. Das Archiv spiegelt auch übergeordnete Themen wie etwa Geschlechter-, Industrie- oder Sportgeschichte. Auch für die Schweizer Mediengeschichte bietet es interessante Aspekte. Es dokumentiert die Bildproduktion, Bildverarbeitung und den Bildvertrieb des grössten Medienbetriebs der Schweiz.

Pressebilder – nichts als die reine Wahrheit?

Der Workshop «Pressebilder – nichts als die reine Wahrheit?» richtet sich an Klassen der Sekundarstufe I und II. Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Perspektive von Fotografen, Auftraggeberinnen und Bildkonsumenten ein und erhalten dadurch einen ganzheitlichen Blick auf das Medium Pressefotografie. Dabei lernen sie einen kritischen und kompetenten Umgang mit Bildmedien. Nach welchen Kriterien werden Pressefotos hergestellt, ausgewählt und publiziert? Wie beeinflusst die Bildlegende den Text? Im ersten Teil werden diese Fragen diskutiert und anhand von Aufträgen bearbeitet. Im zweiten optionalen Teil des Workshops begeben sie sich mit ihren Smartphones auf eine journalistische Suche nach Bildsujets zum Thema Aarau und knipsen selber eine Fotoreportage, bei der sie ihre Erfahrungen aus dem ersten Teil einfließen lassen.



Eine Schulklasse beim Stöbern im Ringier Bildarchiv. Foto: Ringier Bildarchiv

Fundus für historische Unterrichtsthemen

Das zweite Vermittlungsangebot «Geschichte im Bild: Der Zweite Weltkrieg» ist ab Januar 2015 buchbar und richtet sich ebenfalls an Klassen der Sekundarstufe I und II. Es vermittelt Kompetenzen im Umgang mit historischem Bildmaterial: Die Schülerinnen und Schüler stöbern im Archiv nach Themen, die sie im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg interessieren. Sie beleuchten die von ihnen ausgewählten Bilder anhand verschiedener Fragestellungen. Dabei vertiefen sie die eigenen Kenntnisse zum Zweiten Weltkrieg und lernen Ansätze zur Analyse von historischen Fotos kennen. Der Workshop bietet sich als ideale Ergänzung zur Behandlung des Themas im Schulunterricht an.

Kooperation mit Stadtmuseum Aarau

Medien prägen unsere Vorstellungen, unsere Urteile und Meinungen über andere. Ihre Rolle bei der Darstellung gesellschaftlicher Gruppierungen ist das Thema eines dritten Workshops, den das Ringier Bildarchiv in Kooperation mit dem Stadtmuseum Aarau ab März 2015 im Rahmen der Ausstellung «Demokratie! Von der Guillotine zum Like-Button» anbietet.

Der Workshop findet im neuen Vermittlungsraum des Museums statt. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen aktuelle mit historischen Pressefotos und untersuchen, wie bestimmte Personengruppen in Pressebildern repräsentiert werden, ob wiederkehrenden Motive auftauchen und welche Stereotypisierungen dabei stattfinden.

Janine Frey, wissenschaftliche Mitarbeiterin
Vermittlung Ringier Bildarchiv, BKS

www.ag.ch/ringierbildarchiv

Detailinformationen Workshops

- **Daten:** auf Anfrage
- **Dauer:** 1,5 bis 3,5 Stunden, je nach Angebot
- **Kosten:** je nach Dauer des Angebots. Aargauer Schulen erhalten für alle Vermittlungsangebote Finanzierungsbeiträge von 50% über den Impulskredit «Kultur macht Schule».
- **Anmeldung, Information und Beratung:** Janine Frey, wissenschaftliche Mitarbeiterin Vermittlung RBA
janine.frey@ag.ch oder
Tel. 062 835 44 05



Umsetzung von «Zeitmaschine.TV» der Bezirksschule Aarau mit dem Seniorenheim Golatti.
Foto: Mara Truog.

BKS aktuell

Das Mobile Lernlabor MobiLab ist unterwegs

Das MobiLab will sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrpersonen zum Experimentieren inspirieren. Aus diesem Grund werden Alltagsgegenstände verwendet und die Experimente bewusst einfach gehalten. Primarschulkinder der 4.-6. Klasse werden durch den Besuch des mobilen Lernlabors zu jungen Forscherinnen und Wissenschaftlern. Mit acht naturwissenschaftlichen Themen und vielen spannenden Experimenten das MobiLab an interessierte Schulen. Weiterführende Informationen unter www.mobilab-nw.ch.
Kommunikation BKS

Analoge und digitale Angebote

Kulturvermittlung. Neue Medien sind ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Diverse Workshops im Rahmen von Kultur macht Schule tragen dazu bei, Schulklassen einen Einblick in die Verbindung von Neuen Medien und Kunst zu gewähren.

«Kultur macht Schule» bietet Aargauer Schulen in der Rubrik Medienkunst & Film eine breite Angebotspalette zum künstlerischen Ausdruck in Film, Radio und neuen Medien. Drei davon werden hier exemplarisch vorgestellt.

Fernab des Mainstream-Kinos

«Achaos Bildung und Information» will den Blick der Jugendlichen gezielt für eine Filmkultur ausserhalb des Mainstreams schärfen. Kinobesuche im Klassenverband sollen für das «andere» Kino sensibilisieren und begeistern. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen und formalen Gestaltungsmitteln des Films. Dazu stellt Achaos kostenlos Lehrmittel zur Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs zur Verfügung. Auf Wunsch kann zusätzlich eine Fachperson beigezogen werden. Ausserdem bietet «Kinokultur in der Schule» regelmässig Weiterbildungskurse für Lehrpersonen an und zeigt verschiedene Methoden zur Filmvermittlung im Unterricht auf.

Roboterinsekt

Das Wort «Roboter» wird oft mit komplizierter Technik und unzähligen Bauteilen

assoziiert. Daniel Imboden beweist mit einer «Frauenfurzkanone» oder dem Vibra-Roboter-Insekt, dass selbst Schulkinder lernen können, einen Roboter zu bauen. Im Zentrum des Workshops stehen auch die möglichen Einsatzbereiche von Robotern. In einem spannenden Experimentierfeld lernen die Schülerinnen und Schüler, Kreativität mit Technik zu verbinden, wobei der Spass sicher nicht zu kurz kommt.

Eine multimediale Zeitreise

Im Rahmen des generationenübergreifenden Projekts «Zeitmaschine.TV» begibt sich die Klasse auf eine Zeitreise ins vergangene Jahrhundert. Durch Interviews mit Zeitzeugen werden Geschichten ausgetauscht und dokumentiert. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen dank «Oral History» einen Einblick in den Alltag von damals und beschäftigen sich zugleich mit den modernen Techniken der heutigen Zeit. Anschliessend werden die Endprodukte im online-Medium www.zeitmaschine.tv veröffentlicht.

Rahela Brunner/Lukas Renckly,
Fachstelle Kulturvermittlung, BKS

Unter www.kulturmachtschule.ch ist eine Auswahl an kulturellen Angeboten zu finden, die durch den Impulskredit finanziert werden. Zusätzliche Angebote sind auf den Webseiten der Partner von «Kultur macht Schule» aufgeschaltet.



Eine Primarklasse entdeckt das Naturama als Arbeitsort mit Anknüpfungen an den Unterricht. Foto: Naturama

Fit für den Besuch im Naturama

Museumspädagogik. Eine persönliche Beratung gibt Lehrpersonen konkrete und massgeschneiderte Ideen für einen gelungenen Besuch mit der Klasse im Naturama Aargau.

«Ich möchte mit meiner Klasse das Naturama besuchen. Wir nehmen gerade die Schmetterlinge durch. Haben Sie da etwas dazu?» So oder ähnlich klingt es beim ersten Kontakt zwischen Lehrperson und Museumspädagogik des Naturama. Die danach folgende massgeschneiderte Beratung für die jeweilige Klasse hat einen stimmigen Museumsbesuch zum Ziel. Dabei passen das gewünschte Thema, die Orte in der Ausstellung, stufengerechte Ideen für Aktivitäten, didaktische Materialien, der organisatorische Ablauf und die räumliche Infrastruktur zusammen. Im Fokus steht die Einbettung des Besuchs in den Unterricht oder die Projektwoche. Wichtig ist dabei die Verknüpfung von Sequenzen im Schulzimmer, im Museum und auch draussen in der Natur.

Arbeitsmaterialien und Aktivitäten

Eine Kindergärtnerin will mit einem zwei-stündigen Besuch das im Unterricht behandelte Thema Schmetterlinge abschliessen. Eine 5. Klasse möchte im Rahmen der Projektwoche zum Thema Auen einen Tag im Naturama verbringen. Und eine 4. Klasse besucht das Museum halbtags

auf der Schulreise und wünscht eine Führung in der Dauerausstellung. Die Museumspädagogin zeigt der Lehrperson im Vorfeld, wie sie auf der Internetseite des Naturama geeignete Arbeitsmaterialien zum gewünschten Thema findet. Diese geben erste Anregungen zum Beobachten und Tüfteln. Das dazugehörige Material liegt im Schulraum des Naturama bereit. Nach dem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung wird schnell klar, welche Arbeitsmaterialien wo am besten zum Einsatz kommen. Im Gespräch mit der Lehrperson ergeben sich ergänzende Ideen für entdeckende und spielerische Aktivitäten und organisatorische Fragen werden geklärt.

Erlebnisse und Entdeckungen

Die Kindergartenklasse steht nun aufgeregt im Naturama. Die eine Hälfte geht mit dem Lernladen «Wunder Wiese» im Wiesenraum auf Entdeckungsreise, die andere wird im Naturlabor kreativ tätig. Nach dem Znüni im Foyer wechseln die Gruppen. Danach erkunden die Kindergartenkinder zu zweit weitere Teile der Ausstellung. Die 5. Klasse war am Vortag mit der Aktionskiste «Biber» im Wasserschloss auf der Suche nach Biberspuren. Mit den mitgebrachten Auenfundstücken erforschen die Schülerinnen und Schüler nun die Auenausstellung. Nach der Mittagspause vertiefen sie sich die mit den

«Bauen Fäden» in ausgesuchte Auenthemen. Zum Abschluss bauen alle gemeinsam am Naturama-Teich eine Biberburg. Die 4. Klasse beteiligt sich aktiv an einer Führung und untersucht anschliessend mit dem Minibook «Was die Dinge erzählen» die Highlights der Dauerausstellung. Danach geht es zu Fuss der Aare entlang zur Biobadi in Biberstein.

Ivana Sentic, Museumspädagogik
Naturama Aargau

Museumspädagogik Naturama

- **Beratung:** telefonisch oder vor Ort durch Ivana Sentic, Tel. 062 832 72 63 i.sentic@naturama.ch
- **Arbeitsmaterialien:** Lernladen und Minibooks: www.naturama.ch/bildung → Downloads
- **«Blaue Fäden»:** www.naturama.ch/auen → Schulen
- **Ausleihe Aktionskisten:** www.naturama.ch/bildung → Mediothek
- Weiterbildung für Lehrpersonen und im Kollegium: www.naturama.ch/bildung → Weiterbildung
- Kurzkurs «Auen – die wilden Seiten des Aargaus»:** 12. November, 18 bis 20 Uhr. Anmeldung: t.flory@naturama.ch